

Helfer brauchen jetzt Hilfe

Die Hundestaffel Murau hat nach dem Unwetter in Neumarkt ein Trümmerfeld als Trainingsplatz.

NEUMARKT. Das Trainingsgelände der Rettungshundebrigade Murau ist grundsätzlich wunderschön gelegen - im Naturpark Grebenzen, am Fuße des Zirbitzkogels, zwischen Neumarkt und Perchau. Genau das wurde der Staffel Murau aber beim verheerenden Unwetter am Montag zum Verhängnis.

Ein Trümmerfeld

Schlamm, Geröll und Trümmer liegen derzeit am Trainingsgelände verstreut herum. „Unser Zaun existiert nicht mehr, der Platz wurde unterspült, unsere Hütte wurde unterspült, wir haben Löcher am Gelände und Wasser im Container“, skizziert



Das Team der Hundestaffel Murau steht nach dem Unwetter vorübergehend ohne Trainingsplatz da.

Fotos: ÖRHB

Staffelführerin Johanna Prodingler die missliche Lage. Die Schäden werden jetzt von Landesgeologen begutachtet. „Dann müssen wir überlegen, wie und was wir wieder aufbauen.“ An ein Training der insgesamt 17 Mitglieder mit über zehn Hunden ist derzeit nicht zu denken. Die nächsten Plätze gibt es in Judenburg und Knittelfeld.

„Es ist paradox: Sonst sind wir immer da, wenn jemand Hilfe braucht - jetzt hat es uns selbst getroffen“, sagt Prodingler. Die positive Seite: Erste Hilfsangebote sind bereits eingetrudelt, vorerst würden vor allem Trainingsmöglichkeiten helfen - auch wenn es nur für einen Tag sein sollte. Hinweise auf vorübergehende



Vom Trainingsplatz der Rettungshunde ist nach dem Unwetter nur ein Trümmerfeld übrig geblieben.

Trainingsplätze sind derzeit also gefragt - etwa Wiesen- und Waldflächen oder auch Firmengelände (Infos an: stf-murau@oerhb.at). Auch Spenden sind möglich. „Der Zaun muss neu aufgebaut werden, eventuell brauchen wir auch neue Geräte“, sagt Johanna Prodingler. Die Gemeinde hat ihre Unterstützung bereits zugesagt.

INFO

Die Staffel Murau der Rettungshundebrigade trainiert zwischen Perchau und Neumarkt, der Platz ist nach einem Unwetter verwüstet.
Spendenkonto
 ÖRHB - Staffel Murau
 AT69 3822 7014 0004 2135